

Call for Papers

zfwu 19/2 (2018): Neue Perspektiven der Wirtschaftsphilosophie

Call for Papers bis zum **15. Januar 2018**

In den vergangenen Jahren haben sich vermehrt Diskussionen über den Status und die Verortung der Wirtschaftsphilosophie entwickelt. Handelt es sich dabei um eine eigenständige fachliche Disziplin? Ist sie ähnlich zu verorten wie Rechtsphilosophie, politische Philosophie und Sozialphilosophie? Wie unterscheidet sich die Wirtschaftsphilosophie von der Wirtschaftsethik oder Wirtschaftssoziologie? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es zu internationalen Ansätzen wie *Philosophy & Economics* oder *Philosophy, Politics and Economics*? Worin bestehen die methodischen Grundlagen, Kernthemen und Anwendungsfelder der Wirtschaftsphilosophie?

Nachdem es zuletzt in Heft 2/2004 einen Themenschwerpunkt der **zfwu** zur Wirtschaftsphilosophie gegeben hat, rufen wir für diese Ausgabe zu Beiträgen auf, die sich aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven mit neueren Zugängen zur Wirtschaftsphilosophie befassen. Historische, praktische und theoretische Studien sind ebenso erwünscht wie komparative, konzeptuelle oder programmatische Beiträge. Herausgeber dieser Ausgabe sind Ludger Heidbrink (Christian-Albrecht-Universität zu Kiel), Alexander Lorch (Christian-Albrecht-Universität zu Kiel) und Christian Neuhäuser (TU Dortmund).

Kontakt: Prof. Dr. Christian Neuhäuser (christian.neuhaeuser@udo.edu)

Autorenhinweise

Bitte beachten Sie vor der Einreichung von Manuskripten die Autorenhinweise auf unserer Webseite **www.zfwu.nomos.de**. Dort finden Sie neben den notwendigen Formalien auch eine Druckformatvorlage, die Ihnen die Arbeit in technischer Hinsicht erleichtern wird. Für weitere Fragen steht Ihnen das Herausgeberteam gerne zur Verfügung.